

Mian den 26 ten März.

1842

Lieber Großvater!

Lassau

Mein herzlichster Glück
 wünscht zum Geburtstag,
 den ich so freundlich schon
 vorherwünscht. Gewiss
 wird es an dem Tag in
 der Nacht, um die mir
 nicht unheimlich zu
 überlassen, davon wird
 schon mein Mangel selbst
 gegnlich sein. — In

Man sieht man jetzt sind
von der Malterkollierung
weder mehr von der fönner
der fonderberan dinger
ein man fasan soll. To
will ein Fabrikant einen
Langel mit großen Haaren
und Dinsgerunden rüffeln.
Ein Merian soll ein mit
Haaren und der Fußboden
mit Dinsgerunden und in der
Mitte das Langel ein
Ligel der Fortune, abwechsel



und Herwin, Stefan. Auf
beim die Angestellte nicht
selben Fall mit Minerva
und Herwin.

Es sei es jetzt die selbsten
Wunden von Krieger in
der Klausur sind und
sich große Freude davon,
und die Lotariestunden,
welche wir bei Herwin
Krieg, nicht Professor und
der Paulsen, haben, gefallen
und sehr. — Gustav

warum wir einander bei
Zurückgebl, der Mitwelt
Fony mit Linnen und
Lünnen geschnitten in
das Zimmer kam, um
guten Tag zu sagen und
alle drei Linnen mit ihm
hinf das Zimmer wollten.
So sollte aber Tugendoffal an.

Mit vielen Grüßen und
Küssen an dich und Großmutter
bin ich. Dein
Dich liebende Katalin

Katharina Löffelbauer